

Bundespreis für Beleuchtungstechnik geht an Düsseldorf

Umweltministerium zeichnet Landeshauptstadt aus / Platz 1 für innovative Beiträge zum Klimaschutz

Mit ihrem Beitrag im Bundeswettbewerb zur "Energieeffizienten Straßenbeleuchtung" hat die Landeshauptstadt Düsseldorf den ersten Platz unter den teilnehmenden Großstädten belegt. Nachdem schon die erste LED-Straßenbeleuchtung, die in einem Gemeinschaftsprojekt der Fachhochschule Südwestfalen, den Stadtwerken Düsseldorf und der Stadt entwickelt wurde, in dem vorgelagerten Technikwettbewerb prämiert worden ist, wurden diesmal innovative Sanierungsprojekte gewürdigt.



Straßenlaterne im Medienhafen

In Vertretung für Bundesumweltminister Sigmar Gabriel überreichte Staatssekretär Matthias Machnig aus dem Umweltministerium anlässlich einer Veranstaltung zum kommunalen Klimaschutz in Berlin dem Amt für Verkehrsmanagement die Glasstele. Verbunden mit dem 1. Preis ist die Zusage zur Bereitstellung von Fördermitteln zur Umsetzung der Projekte.

Der erkennbare Sanierungsstau bei Anlagen der Straßenbeleuchtung soll unter Einsatz neuer energieeffizienter Leuchtmittel behoben werden. Aus diesem Grunde wurde der Wettbewerb ausgelobt, bei dem sich die Düsseldorfer Beleuchtungstechniker mit ihren Ansätzen gegenüber 180 Mitbewerbern besonders hervorgehoben haben.

In seiner Laudatio hat Jens Lattmann vom Deutschen Städtetag herausgestellt, dass der Düsseldorfer Beitrag durch vielseitige geeignete Sanierungsvorschläge in den verschiedenen straßenräumlichen Situationen überzeugt. Neben der Alt-Düsseldorfer-Leuchte in LED für Platz und Wohnstraßen, wie sie anlässlich der Nacht der Museen präsentiert wurde, war auch das Pilotprojekt in Lohausen sowie der Ersatz von künftig nicht mehr erlaubten Quecksilberdampflampen im zentralen Stadtbereichen vom Wettbewerbsbeitrag umfasst. Auch mit Maßnahmen auf Hauptstraßen überzeugte der Beitrag, in dem die Verkehrssicherheit durch den Einsatz von Natriumhochdrucklampen verbessert wurde. Im Bereich der Danziger Straße richtet sich nach einer Sanierung die Beleuchtungsintensität am Verkehrsgeschehen aus.



Alte Leuchte mit LED-Licht

Oberbürgermeister Dirk Elbers freut sich, dass es gelungen ist, auf dem Gebiet des Klimaschutzes wieder eine bundesweite Auszeichnung zu erringen. Wegen des hohen Energieeinsparpotenzials ist die Maßnahme "Effizienzsteigerung bei der Straßenbeleuchtung" eine von 30 Initiativen der Landeshauptstadt zum Klimaschutz.

Verkehrsdezernent Werner Leonhardt bedankt sich für die Initiative seiner Fachleute, mit der es gelungen ist, den ansässigen Unternehmen im Sektor der innovativen Umwelttechnologien eine gute Ausgangsposition zu verschaffen und gleichzeitig eine nachhaltige Sanierung überalterter Infrastruktur durchzuführen.

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf, Amt für Verkehrsmanagement